

7. ordentliche Sitzung des 66. Studierendenparlaments

Ort: via Microsoft Teams

Zeit: 15.06.2020, 18:30-00:05

Anwesenheit: Entschuldigtes Fehlen wird mit (E), unentschuldigtes mit (X) dokumentiert.

| | | |
|---|------------------------|--------------------------|
| Anwesenheit Mitglieder des 66. Studierendenparlamentes | | |
| Aktive Idealisten (7 Sitze) | | |
| Hacane Hechehouche | Govinda Sicheneder | Lukas Redemann |
| Marcel Janes | Marlow Springmeier (X) | Christian Baldus |
| Manuel Reindl (X) | | |
| RCDS/Junge Union Saar (9 Sitze) | | |
| Anne-Kathrin Lampe | Philipp Fischer | Nikolas Seger (ab 19.30) |
| Stephan Ariesanu | Maximilian Roth | Laura Stini |
| Jessica Schmidt (E) | Maximilian Schwenger | Tim Edeling |
| | | |
| Juso HSG Saar und Unabhängige (4 Sitze) | | |
| Julia Renz | Marvin Simmet | Christina David |
| Emily Lasse Strauß (E) | | |
| Grüne Liste (7 Sitze) | | |
| Johannes Klein | Lorraine Ring | Demian Dietrich |
| Isabelle Bley (E) | Ruben Garcia | Johanna Wojtyniak (X) |
| Bianca Lachmann | | |
| LHG Saar (2 Sitze) | | |
| Isabella Piwonka (E) | Danny Meyer | |
| | | |
| Linke Liste (SDS & Unabhängige) (2 Sitze) | | |
| Isabelle Bastuck (E) | Dennis Kundrus (E) | |
| | | |
| OPFA (2 Sitze) | | |
| Nicolai Schad (ab 19:04) | Ronja Hilbig | |

| | |
|-------------------------|----------------------|
| Moritz Philipp | Alexander Schrickel |
| Hannah Spieß | David Büchner |
| Gaylor Janton | Hana Itani |
| Maximilian Meißauer | Alexandra Becker |
| Ruth Hager (X) | Ylva Kroke |
| Maximilian Tesseniy (E) | Tizian Jahreis |
| Kevin Ewen (X) | Irini Tselios |
| Ursela Barteczko | Paul Schrickel |
| Lukas Rouss (X) | Matthias Thielen (X) |

Vorsitz FSK: Paul Hector

Ältestenrat: Sören Bund-Becker

Gäste: Jessica Werner

Abstimmungen erfolgen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 22 Stupist*innen anwesend.

2. Annahme oder Änderung der Tagesordnung

Nach TOP 7 wird der rassistische Mordversuch an einem Studenten eingefügt

Nach TOP 8 (alt) wird der offene Brief, welcher auch von Saarbrücker Professor*innen unterzeichnet wurde

Die so geänderte Tagesordnung wird angenommen (22/0/0)

3. Annahme des Protokolls der 6. ordentlichen Parlamentssitzung

Information über einen Fehlbetrag im Protokoll der 1. außerordentlichen Sitzung.

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen (22/0/0)

4. Nachwahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers

Julia Renz hat ihren Rücktritt angekündigt, führt das Protokoll aber für die laufende Sitzung.

Der Tagesordnungspunkt wird an das Ende der Sitzung vertagt.

5. Berichte des StuPa-Vorsitz

Logo des AStA ist auf der Website des Solidarsemester veröffentlicht.

Es wird ein Gespräch zwischen AStA-Vorsitz, StuPa-Vorsitz und Präsident ein Gespräch zum Vorgehen hinsichtlich der Anträge des Studierendenparlamentes geben

*Nicolai Schad betritt die Sitzung, es sind 23 Stupist*innen anwesend.*

6. Berichte aus dem AStA

(Maximilian Schwenger (RCDS) Ann-Kathrin Lampe (RCDS), Lukas Redemann (AI), Lorraine Ring (GHG), Demian Dietrich (GHG), Laura Stini (RCDS))

AStA-Vorsitz

Corona-Ordnung wurde im Senat abgestimmt

Freischussregelung wurde abgestimmt

Nothilfe des Bundes ist unzureichend

Pressemitteilung der LandesAstenKonferenz: Frage zum Begriff der LAK: Nutzung laut Vorsitz, wenn Einigkeit unter den Asten zu einem Sachverhalt besteht

Studienqualität

Liste aller Prüfungsausschüsse erstellt, Kommunikation wird verbessert

Studienfinanzierung und Finanzen

Steuerorientierungsgespräche liefen online sehr gut

Es waren nicht alle Slots ausgebucht, vermutlich durch weniger Werbung

Untertstützung von Unikult e.V. und A++ zieht sich noch etwas

Außenreferat Homburg

Probleme mit dem Studentenwerk haben sich geklärt

Die Mensa ist offen, der Außenbereich ist aber mit Flatterband abgesperrt und sie wirkt geschlossen insgesamt wenig Betrieb

Internationales und Familie

Einladung zu Online-Veranstaltungen

*Nikolas Seger betritt die Sitzung, es sind 24 Stupist*innen anwesend.*

Recht

Bericht fehlt

Unifilm

Dieses Semester wird Unifilm nicht mehr anlaufen, in der Zwischenzeit werden Kooperationen etc. geplant

Queer

Newsletter des AK Queer gibt es wieder (Online-Anmeldung nötig)

Planung der diversity night

Engagement im Nothilfefond

internationale Vernetzung

Vorbereitung von Posts

Publikationen

social media Arbeit ist sehr positiv aufgefallen - Unterstützung durch Alexandra Becker

Fachschaften

zwei Fachschatsräte werden aufgelöst

Bachelor + MINT: Austritt einer Person

Biotech: Fachschaftsrat beendet geschllosen das Studium (reiner Masterstudiengang, wird von Studiengangskoordination im Blick behalten)

→ im Grunde keine Konsequenzen, da keine FKS stattfinden wird

20:30 Brainstorming eines Fachschaftsrates bezüglich des Mordversuchs

Nachhaltigkeit

Vornehmlich Betreuung von Langzeitprojekten

Mitgliederproblem von La page verte

AK Gärten sehr aktiv – noch keine Rückmeldung zur Nutzung der alten Gärtnerei

Vorteile von Enactus e.V.: Dachverband von Enactus Teams: Unterstützung durch Infrastruktur

Aber sehr wirtschaftlich organisiert. Enactus häufig als Sprungbrett

studentische Kultur

Bericht fehlt

politische Bildung

Veranstaltungen am 18.6. (Antisemitismus) und am 19.6. (BGE)

Stellungnahme des AStA zum Mordversuch

Vorschlag einen AK Antirassismus zu gründen

7. Berichte aus universitären Gremien

(Nikolas Seger (RCDS))

Senat

Studierende müssen sich für den Freischuss und die Notenverbesserung anmelden – Entscheidung durch Prüfungsausschüsse

- Informationen zur Corona-Ordnung sind auf der Website des AStA verfügbar

Die Fortschrittskontrollen sind ausgesetzt

Die Corona-Ordnung wird durch die Staatskanzlei in Bezug auf Lehramt durch Handreichungen angepasst (z.B. bezüglich der Fortschrittskontrolle)

Die Regelungen gelten auch für Prüfungen, die im März aufgrund der Pandemie nicht angetreten werden können

Studierende sollen ermutigt werden, ihre Klausuren zu schreiben

Es wird Antragsformulare für die Freischüsse geben

Anregung, über die Sprachbarriere im StuPa nachzudenken

Staatsexamensstudiengänge sind auf Druck der Staatskanzlei von der Ordnung ausgenommen

Vorlesungszeit im Wintersemester beginnt bundesweit am 02.11.

Aktuell Wahl der Fakultäts – und Fachbereichsräte

Zuordnung zu einer Fakultät, nur eine Stimmabgabe. Umtragung ist aber möglich

Studentenwerk

Wohnheim C ist teurer geworden

Mieterhöhung von 3%, ist laut Mietvertrag jährlich möglich (musste aber nicht erhöht werden)

Zeitpunkt der Mieterhöhung ist bedenklich, auch vor dem Hintergrund bekannter Probleme (Probleme struktureller Natur, für die das Studentenwerk nicht zuständig ist)

Erhöhung zum 01.10.

Umgang mit zahlungsunfähigen Studierenden wird noch geklärt

Frauenbeitrag

Sitzungstermin festgelegt

Zentrum für Lehrerbildung

Kapazitätsgrenze für Lehramt steigt

Diskussion über Anwesenheitspflicht bei praktikumsbegleitenden Seminaren in der nächsten Sitzung

*Christina David verlässt die Sitzung. Es sind 23 Stupist*innen anwesend.*

8. rassistischer Mordversuch

(Ruben Garcia (GHG), Laura Stini (RCDS), Govinda Sichender (AI), Maximilian Roth (RCDS), Bianca Lachmann (GHG), Philipp Fischer (RCDS), Nikolas Seger (RCDS), Johannes Klein (GHG))

Ein schwarzer Kommilitone aus Gabun wurde aus rassistischen Gründen angegriffen. Der mutmaßliche Täter wurde festgenommen

Wird als TOP in der nächsten Senatssitzung besprochen
Resolution der studentischen Senatoren steht zur Debatte
eine Positionierung neben der Universität und dem AStA ist eigentlich nicht nötig.
Die meisten internationalen Studierende haben Rassismus erlebt, es wird aber nicht offen kommuniziert
Es wird sich dafür ausgesprochen, dass das StuPa sich der Resolution anschließt
Das Referat für politische Bildung bittet darum, bei rassistischen Vorfällen kontaktiert zu werden
Vorschlag, sich der Stellungnahme des AStA anzuschließen

Beschlussvorschlag

Das Studierendenparlament schließt sich den Stellungnahmen des Senats, des AStA und des Präsidiums vorbehaltlos an.

Das StuPa weist zusätzlich darauf hin, dass mehr finanzielle Unterstützung notwendig ist, um Rassismus aktiv zu bekämpfen, und so beispielsweise das universitäre Personal dahingehend zu schulen. Es betont, dass Rassismus nicht nur verurteilt, sondern aktiv bekämpft werden muss. Das Studierendenparlament schlägt darüberhinaus vor, dass in jeder Veranstaltung jeder Fachrichtung eine Sitzung in einer fachbezogenen Form dem Thema Rassismus gewidmet werden sollte. Falls dies nicht möglich ist, so sollten zusätzliche, fakultative Kurse zu dem Thema angeboten werden.

Der Beschluss wird gefasst (23/0/0)

9. Diskussion der Maßnahmen der Universität anlässlich der Coronavirus-Pandemie

(Lorraine Ring (GHG))

Nothilfefonds der Universitäten nicht häufig

Beschwerden sollen an neuland@asta.uni-saarland.de geschickt werden. Diese werden anonym mit dem Dezernat Lehre und Studium sowie mit den Dekanen besprochen

10. bundesweiter offener Brief von Professor*innen zur Rückkehr zur Präsenzlehre

(Marvin Simmet (Jusos), Christian Baldus (AI), Govina Sicheneder (AI), Bianca Lachmann (GHG), Stephan Ariesanu (RCDS), Nikolas Seger (RCDS), Maximilian Roth (RCDS))

Vorschlag, die Redezeit für den Tagesordnungspunkt auf 15 Minuten zu begrenzen

Die Online-Lehre wird gut angenommen

Präsenzlehre hat allerdings auch Vorteile im Hinblick auf die Zusammenarbeit

Ideal wird eine Mischung aus Online- und Präsenzlehre angeboten (z.B. Aufnahme von Vorlesungen)

Aufnahme von Vorlesungen nicht in allen Fachrichtungen möglich – Investitionen notwendig

Für die nächste Sitzung wird ein Beschlussvorschlag erarbeitet und die Thematik anhanddessen nochmal diskutiert

Bitte, dass der AStA sich zeitnah positioniert, solange das Thema (in den Medien) noch präsent ist

11. Diskussion über finanzielle Unterstützung auf Bundesebene für notleidende Studierende

(Johannes Klein (GHG))

Maßgeblich ist der Kontostand einen Tag vor Antragstellung

Vorschlag, die bundesweiten Proteste aufgrund des Antragsverfahrens und der sehr späten Unterstützung zu unterstützen

Beschlussvorschlag

Das StuPa unterstützt die Stellungnahme der Landesastenkonzferenz Saarland zur Überbrückungshilfe des Bundes und schließt sich den bundesweiten Protesten gegen die unzureichenden Maßnahmen des Bildungs – und Forschungsministeriums an.

Der Beschluss wird gefasst (23/0/0)

12. Anträge

(Nikolas Seger (RCDS), Marvin Simmet (Jusos), Ruben Garcia (GHG), Hacane Hechehouche (AI), Stephan Ariesanu (RCDS), Maximilian Roth (RCDS), Lukas Redemann (A), Bianca Lachmann (GHG))

Reisekostenantrag MatWerk

Reise zur Tagung der Fachschaften

401, 80€

Der Antrag wird angenommen (23/0/0)

Antrag zum Semesterbeitrag

Das Studierendenparlament fordert die Uni-Verwaltung auf, den Semesterbeitrag für das Wintersemester 2020/21 erst zum Sommersemester 2021 zu erheben. Hintergrund ist die Zahlungsunfähigkeit vieler Studierender aufgrund der Corona-Krise. Ausgenommen sind jene Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2020/21 beenden. In Ausnahmefällen/Härtefällen, z.B. bei Nachweis von Zahlungsunfähigkeit soll der Semesterbeitrag gänzlich entfallen.

Verschiebung wird aus verschiedenen Gründen kritisiert

Rückmeldung durch Zahlung des Semesterbeitrags – Anderweitiger Rückmeldeprozess notwendig
Die Universität erhält quasi kein Geld, sondern es geht an das Studentenwerk und den saarvv

Änderungsantrag 1

Das Studierendenparlament fordert die Uni-Verwaltung auf den Semesterbeitrag für Wintersemester 2020/2021 nicht zu erheben. Hintergrund ist die Zahlungsunfähigkeit vieler Studierender aufgrund der Corona-Krise. Der entstandene Fehlbetrag soll vom Land übernommen werden.

(20/16/2)*

Hier wird kritisiert, dass es unwahrscheinlich ist, dass das Land die Zahlung übernimmt.

Es wird angemerkt, dass es keinen Mechanismus gibt, dass der ausgesetzte Beitrag nicht landesweit zur Nutzung des Semestertickets ausgenutzt wird

Änderungsantrag 2

Das Studierendenparlament fordert die Uni-Verwaltung auf, für Studenten (Studierende), die den Nothilfefond der Universität des Saarlandes in Anspruch nehmen, die Semestergebühren zu erlassen. Des Weiteren sollen Härtefallanträge, die individuell zu prüfen sind, für das Aussetzen der Semestergebühren gestellt werden können.

Änderungsantrag zum Änderungsantrag

*Nur abgegebene Stimmen werden gezählt

Das StuPa fordert das Präsidium der UdS auf, eine Möglichkeit zu schaffen Studierende in finanzieller Notlage auf Antrag von der Zahlung des Semesterbeitrags zu befreien.
(16/0/4)*

Neuer Gesamtantrag

Das StuPa fordert das Präsidium der UdS auf, eine Möglichkeit zu schaffen, Studierende in finanzieller Notlage auf Antrag von der Zahlung des Semesterbeitrags zu befreien. Der so entstandene Einnahmeausfall soll vom Land beglichen werden.
(20/0/0)

4. Nachwahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers

Vorgeschlagen ist Emily Lasse Strauß
Emily Lasse Strauß ist gewählt (19/0/0)

13. Verschiedenes

Nächste Sitzung am 13. Juli

Bitte, an den Gruppenurwahlen teilzunehmen

Der Vorsitzende Lukas Redemann schließt die Sitzung um 00:05 Uhr.

Lukas Redemann, Vorsitzender

Julia Renz, Schriftführerin

*Nur abgegebene Stimmen werden gezählt